

FOTOWETTBEWERB OST-POTT

SEMINAR FÜR
SLAVISTIK
LOTMAN-INSTITUT

WER DARF TEILNEHMEN?

SCHÜLER:INNEN DER
SEKUNDÄRSTUFE II
(10.-13. KLASSE) IN



B

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

FOTOWETTBEWERB SIEGERFOTOS

SEMINAR FÜR
SLAVISTIK
LOTMAN-INSTITUT

Prof. Dr. Yvonne Pörzgen
yvonne.poerzgen@rub.de

Das Begrüßungsposter für ukrainische Geflüchtete, der russische Supermarkt oder der polnische Name auf dem Klingelschild - wo wir auch hinsehen, begegnen uns im Alltag Spuren aus dem östlichen Europa. Oft bemerken wir sie gar nicht. Da kommt ihr ins Spiel: Zeigt uns, wo es in eurem Umfeld etwas gibt, wodurch es zum „Ost-Pott“ wird. Schickt uns ein Foto und eine kurze Beschreibung, was zu sehen ist und wie es mit unserem Thema zusammenhängt. Achtung: Wenn ihr Personen fotografiert, holt bitte ihr Einverständnis ein, bevor ihr das Foto abschickt.

WER DARF TEILNEHMEN?

**SCHÜLER:INNEN DER
SEKUNDÄRSTUFE II
(10.-13. KLASSE) IN
NORDRHEIN-WESTFALEN**

**STUDIERENDE ALLER
FACHRICHTUNGEN AN
HOCHSCHULEN IN
NORDRHEIN-WESTFALEN**

FOTOWETTBEWERB OST-POTT

SEMINAR FÜR
SLAVISTIK
LOTMAN-INSTITUT



WER DARF TEILNEHMEN?

SCHÜLER:INNEN DER
SEKUNDARSTUFE II
(10.-13. KLASSE) IN
NORDRHEIN-WESTFALEN

STUDIERENDE ALLER
FACHRICHTUNGEN AN
HOCHSCHULEN IN
NORDRHEIN-WESTFALEN

**WAS
GIBT ES ZU
GEWINNEN?**

PREIS VON DER FACHSCHAFT: 100€

1. PLATZ

300 €

2. PLATZ

200 €

3. PLATZ

100 €

UND WEITERE SACHPREISE.

WEITERE
INFORMATIONEN
AUF DER RÜCKSEITE

OST-POTT

Das Begrüßungsposter für ukrainische Geflüchtete, der russische Supermarkt oder der polnische Name auf dem Klingelschild - wo wir auch hinsehen, begegnen uns im Alltag Spuren aus dem östlichen Europa. Oft bemerken wir sie gar nicht. Da kommt ihr ins Spiel: Zeigt uns, wo es in eurem Umfeld etwas gibt, wodurch es zum „Ost-Pott“ wird. Schickt uns ein Foto und eine kurze Beschreibung, was zu sehen ist und wie es mit unserem Thema zusammenhängt. Achtung: Wenn ihr Personen fotografiert, holt bitte ihr Einverständnis ein, bevor ihr das Foto abschickt.

TEILNAHMEBEDINGUNG



Die Siegerfotos werden in einer Ausstellung an der Ruhr-Universität Bochum öffentlich präsentiert. Die Preisverleihung findet bei der Eröffnung der Ausstellung statt.



Mit der Teilnahme willigt ihr in die Aufnahme eures Fotos in die Ausstellung sowie die weitere Verwendung auf Internetseiten der Ruhr-Universität Bochum ein. Die Ruhr-Universität Bochum bekommt das räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht.



Wenn ihr mehr als ein Bild einreicht, bewerten wir die Einsendungen unabhängig voneinander. Ihr könnt aber nur einen der Preise gewinnen. Weitere Bilder, die zu den besten Einreichungen zählen würden, werden bei der Prämierung nicht berücksichtigt.

Die Einsender:innen akzeptieren mit dem Senden der Fotos die Teilnahmebedingungen

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN:

Bildauflösung: mindestens 2.000 x 3.000 Pixel, besser: 3.000 x 4.000 Pixel
Schickt eure Bilder im JPG-Format. Damit die Bilder gedruckt werden können, brauchen wir eine Auflösung von mind. 2000 x 3000 Pixel, im Idealfall 3000 x 4000 Pixel.
Damit die Bilder anonym bewertet werden können, solltet ihr im Dateinamen nicht euren Namen verwenden. Bildbearbeitungen und Montagen sind erlaubt, müssen aber angegeben werden. Verwendet keine digitalen Wasserzeichen, aus ihnen können Rückschlüsse auf die Urheber:innen des Fotos gezogen werden. Mit der Einreichung versichert ihr, das Foto selbst gemacht zu haben, alle Rechte am Bild uneingeschränkt zu besitzen, keine Persönlichkeitsrechte zu verletzen und von eventuell fotografierten Personen sowie von Inhabern von Rechten, die an abgebildeten Objekten bestehen, eine schriftliche Einverständniserklärung für die Teilnahme am Wettbewerb erhalten zu haben. Ihr stellt die Organisatoren des Wettbewerbs und alle Partner und Medien von eventuellen Ansprüchen Dritter frei.

BITTE SCHICKT EURE FOTOS UND DIE BESCHREIBUNG AN:

fotowettbewerb.ostpott@rub.de
Einsendeschluss: 30. April 2023



SEMINAR FÜR
SLAVISTIK
LOTMAN-INSTITUT

Sonderpreis der Jury für
Xenia Ulyakin, „Morze“ (Das Meer)



Xenia Ulyakin

Das Foto habe ich in Bochum (Sicht auf Colosseum von der Jacob-Mayer-Straße aus) gemacht. Das Foto wurde mit Schwarz-Weiß-Film-Preset (+HDR) bearbeitet.

Preis der Fachschaft für
Michelle Bialek,
Fotoreihe „Babuschkas Kitchen“ und
„Polo Smak“











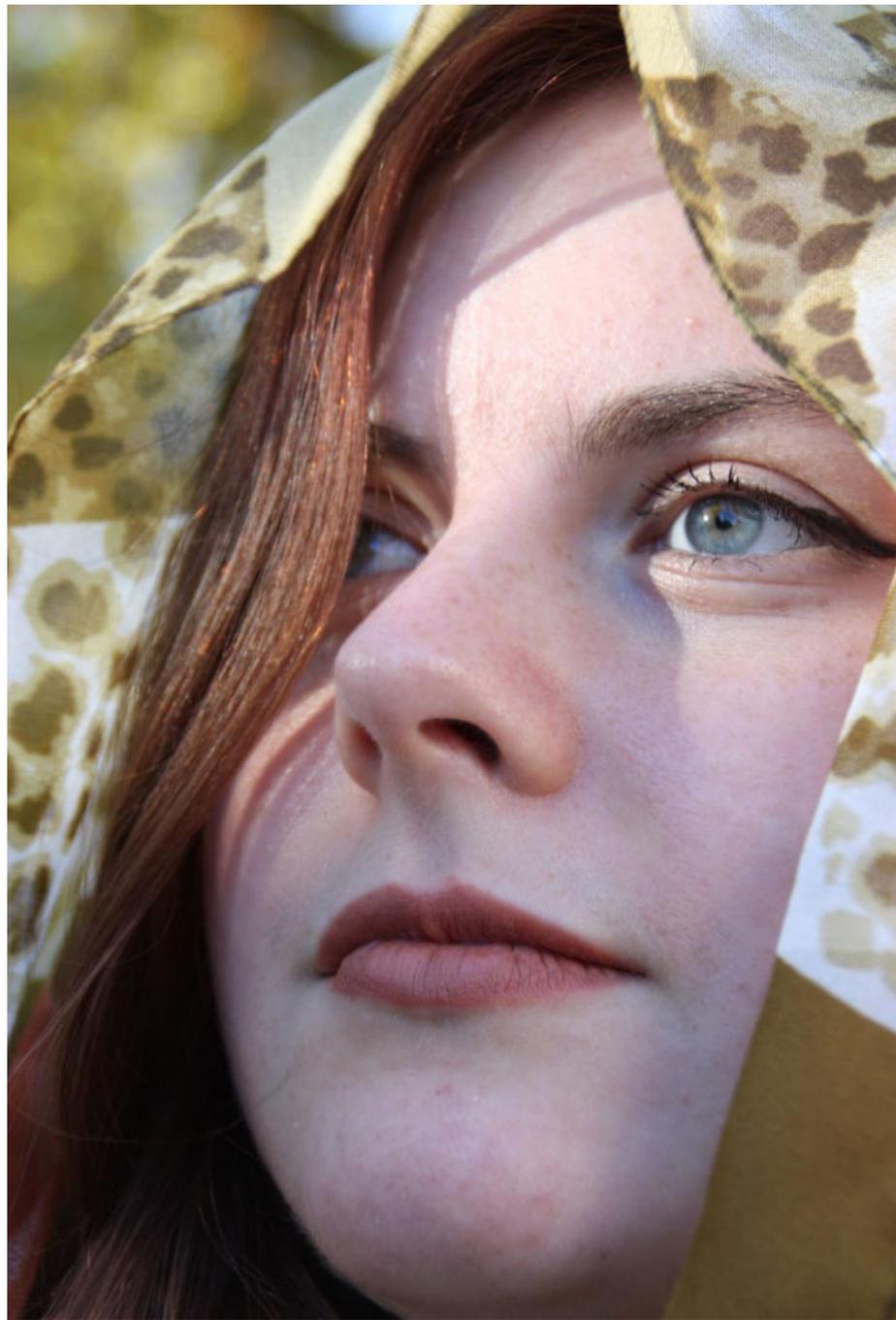
~~STOP!~~

PROSIMY NIE OTHIERAĆ
DRZWI !

BITTE DIE TÜR NICHT
ÖFFNEN !

3. Preis

Ellen Fast, Foto „Russkaja devica“
(russisches Mädchen)



Ellen Fast

Dieses Bild ist im Herbst 2021 entstanden. Auf diesem Foto erkennt man ein Mädchen mit einem Kopftuch, welches nachdenklich in den Wald schaut. Ich verbinde dieses Bild mit dem inneren slavischen Ort, den jede slavische Person mit sich trägt. Die slavische Kultur ist nicht nur durch Orte erkennbar, sondern auch durch den individuellen Bezug zu ihm (man kann ihn fühlen). Hiermit möchte ich zeigen, dass ein slavischer Ort im Ruhrpott ebenfalls eine Person darstellen kann.

Außerdem symbolisiert das Bild auch die Stärke des slavischen Daseins, da die Person im Foto und ich selbst aus einem deutsch-russischen Haushalt kommen und beide Kulturen unsere Heimat sind.

Außerdem finde ich es sehr wichtig, dass man zu sich und seiner Kultur stehen sollte und dieses Bild stellt das meiner Meinung nach gut dar.

2. Preis

Maria Zeldin,

Foto „Bank robotnikow e.G.m.b.H.“



Maria Zeldin

Fast täglich laufe ich an diesem Haus vorbei, einem sehr schönen Altbau, der mir direkt auffiel. Graffiti zieren seine Wände. Kaum noch zu erkennen, auch eine Inschrift. „BANK“ – das liest sich noch gut, die anderen Zeilen sind jedoch so verblasst, dass man sie kaum erahnen kann. „BANK Robotnikow e.G.m.b.H“ steht hier, seit mehr als hundert Jahren. Um 1900 war hier das Zentrum der Ruhrpolen, die nach Deutschland kamen, um im Bergbau zu arbeiten. "Klein Warschau", so nannte man damals den heutigen Kortländer Kiez, eine beliebte Wohngegend in der Bochumer Innenstadt. Seit ich hier wohne, habe ich das Gebäude in verschiedenen Anstrichen gesehen. Vor kurzem wurde ein Café eröffnet. Doch diese Buchstaben, mittlerweile so verblasst wie die Erinnerung an dieses Stück Stadtgeschichte, sind immer noch dort, seit mehr als hundert Jahren ...

Aufgenommen am 30.04.2023, Adresse: Am Kortländer 2, 44787 Bochum. Es wurde eine Farbkorrektur in Adobe Lightroom durchgeführt.

1. Preis

Matthew Heaney,
Foto „Mirage“



Mupacore
(Group)
Fanc Bar & Restaurant

Matthew Heaney

Am "Platz von Wieliczka" (benannt nach der Partnerstadt in der Nähe von Krakau) in der Fußgängerzone Bergkamens bleibt die Existenz eines russischen Tanzlokals und Restaurants lediglich eine "Mirage"; das Lokal im Erdgeschoss eines Plattenbaus ist längst geschlossen.

Anerkennungspreise für das
Schülerprojekt der 7. Klasse, HGB
Troisdorf



Schülerin der HGB Troisdorf

In unserem Projekt planen wir ein Essen mit verschiedenen osteuropäischen Gerichten und halten auch Vorträge dazu. Dafür sind wir zum Einkaufen extra in ein osteuropäisches Geschäft in der Nähe gefahren. Ich kenne einiges dort von meinen Großeltern, die in Tschechien leben. So ging es einigen von uns. Für manche war aber alles ganz fremd, besonders die Gerüche. Aber die Schweineköpfe in der Theke fand ich auch ganz schön komisch.



Известная русская литература



Вкусняшки из Mixmarkt!



Это наш русский класс!



Вкусные манты из мантоварки



Пасха

Schülergruppe der HGB Troisdorf

In unserer Gruppe treffen sich Leute mit osteuropäischen und westeuropäischen Wurzeln. In unserem Alltag zu Hause bei uns oder unseren Freunden sind wir ständig von Dingen und Traditionen aus Osteuropa umgeben: Die Bücher aus Russland. Die Töpfe aus Kasachstan. Die Lebensmittel aus dem Laden, in den die Eltern regelmäßig einkaufen gehen. Die Feste, die nach deutschem Kalender und mit osteuropäischen Traditionen gefeiert werden. Die Alltagssprache, die wir in die Schule mitbringen. Das alles macht uns aus und kommt bei uns zusammen.